

Zielsetzungen

AG Vermittlung - zwischen netzwerk mode textil e.V. und Fachverband ...textil... e.V.

von Anne-Marie Grundmeier

Anne-Marie Grundmeier,
Professorin für Mode-
und Textilwissenschaften
und Ihre Didaktik,
Pädagogische Hochschule
Freiburg

Die materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden spielt in kulturellen und sozialen Kontexten wie auch in Bildungskontexten eine bedeutende Rolle. Eine Kooperation zwischen dem netzwerk mode textil e.V. als Vertretung kulturwissenschaftlicher und künstlerischer Perspektiven und dem Fachverband ...textil... e.V. als Vertretung der Textildidaktik kann im Hinblick auf eine ganzheitliche und integrierte Vertretung der textilen Bildung und Vermittlung viele Vorteile bringen und neue Perspektiven eröffnen.

Eine Kooperation durch eine Gründung AG Vermittlung ermöglicht eine umfassendere und ausgewogenere Perspektive auf textile Bildung. Während die Kulturwissenschaften mit ihrem Schwerpunkt auf kulturellen Praktiken und historischen Dimensionen eine tiefere Verständnisebene der materiellen Kultur bieten, konzentriert sich die Textildidaktik auf die pädagogischen Ansätze und Methoden zur Wissensvermittlung im schulischen Bereich. Durch die Bündelung ihrer Expertisen kann ein reichhaltigeres Bildungsangebot entwickelt werden im Sinne einer Vermittlung innerhalb und außerhalb von Schulen, Hochschulen und Universitäten. Durch diese Kooperation soll eine stärkere Stimme in bildungs- und kulturpolitischen Debatten und Entscheidungsprozessen geschaffen werden.

In einer Zeit, in der Bildungsinhalte ständig überprüft und angepasst werden, ist es wichtig, textile Bildung als wesentlichen Bestandteil von Bildungsplänen zu positionieren. Die AG Vermittlung setzt sich für die Beibehaltung sowie Aufnahme und Aufwertung textiler Themen in den Curricula ein und kann so sicherstellen, dass die Relevanz des Textilen und der Moden anerkannt und gefördert wird. Darüber hinaus ermöglicht das kooperative Vertreten gemeinsamer Interessen Synergien in der Ressourcenentwicklung und -nutzung im Kontext diverser Lern-Lehr-Settings.

Die Erstellung von Lehrmaterialien, Ressourcenplattformen und Fortbildungsprogrammen kann im Hinblick auf beide Interessensgruppen effektiver gestaltet werden, bis hin zur Entwicklung qualitativ hochwertiger Materialien und Publikationen, die sowohl in schulischen als auch außerschulischen Bildungs- und Vermittlungskontexten eingesetzt werden können.

Zudem können außerschulische Vermittlungskonzepte erheblich von dieser Zusammenarbeit profitieren. Exkursionen, Workshops und öffentliche Veranstaltungen, die die materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden in den Mittelpunkt stellen, können durch die Verlinkung kulturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Dimensionen bereichert werden. Dies kann nicht nur das öffentliche Interesse und Bewusstsein für textile Traditionen und Innovationen fördern, sondern auch ihr Fortbestehen und ihre Weiterentwicklung in einem gesellschaftlich relevanten Kontext.

Letztlich verleiht eine Zusammenführung gemeinsamer Interessen durch die AG Vermittlung textilen Themen in der öffentlichen Wahrnehmung und Bildungspolitik mehr Gewicht. Die Vernetzung fördert nicht nur den Austausch und das Verständnis zwischen den Fachdisziplinen, sondern bietet auch eine Plattform für nachhaltige Entwicklungen und Innovationen im Bereich der textilen Bildung. In einer Welt, die zunehmend die Bedeutung von Nachhaltigkeit und kulturellem Erbe erkennt, stellt die verstärkte Kollektivität zwischen beiden Verbänden sicher, dass die materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden in ihren vielfältigen Aspekten dauerhaft gefördert, unterstützt und innovativ weiterentwickelt wird.

Newsletter

AG Vermittlung - zwischen netzwerk mode textil e.V. und Fachverband ...textil... e.V.

Das netzwerk mode textil e.V. bot auf seiner Jahresmitgliederversammlung am 16. Mai 2025 in Berlin ein Offenes Forum an, bei dem Anne-Marie Grundmeier, Pädagogische Hochschule Freiburg, die Gründungsidee der AG Vermittlung präsentierte. Diese Initiative zielt darauf ab, eine Brücke zwischen den Kulturwissenschaften und der Textildidaktik zu schlagen, um die Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden umfassender zu gestalten und ihre Bedeutung in bildungs- und kulturpolitischen Debatten zu stärken.

Erstes Treffen der AG Vermittlung

Am 8. Juli 2025 versammelten sich erstmals an der AG Vermittlung Interessierte zu einem Online-Treffen. Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde, moderiert von Dagmar Venohr und Anne-Marie Grundmeier, wurden Zielsetzungen und Maßnahmen zur Förderung textilbezogener Bildung diskutiert. Schwerpunkte des Treffens waren die Stärkung der Vernetzung der Fachverbände und die Entwicklung gemeinsamer Ressourcen und Bildungsstrategien.

Ziele der AG Vermittlung

Die AG Vermittlung baut auf die Zusammenarbeit zwischen dem netzwerk mode textil e.V. und dem Fachverband ...textil...e.V., um kulturwissenschaftliche und didaktische Perspektiven auf die materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden zu integrieren. Durch diese Kooperation sollen Bildungsangebote sowohl in als auch außerhalb von Schulen und Hochschulen gestärkt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Positionierung textiler Bildungsinhalte in den Curricula.

Diskussionsergebnisse

Während des Treffens wurde die Notwendigkeit betont, die Sichtbarkeit und Wertschätzung der materiellen Kultur mit Schwerpunkt Textil und Moden zu erhöhen, insbesondere im Schul- und Universitätscurriculum. Vorschläge zur Entwicklung von Informationsmaterialien und zur Förderung nachhaltiger Praktiken wurden erörtert. Die Teilnehmer:innen sprachen sich für außerschulische- und außeruniversitäre Lernorte, Konferenzen und Workshops als Mittel zur Förderung der gesellschaftlichen Relevanz des Textilen und der Moden aus.

Nächste Schritte

Ein zentrales Ergebnis des Treffens ist die Entscheidung, eine Mailingliste für die Kommunikation innerhalb der AG Vermittlung zu etablieren und ein Präsenztreffen im November 2025 in Hamburg zu planen. Es wurden ein Miro-Board und ein Padlet eingerichtet, um eine digitale Zusammenarbeit zu fördern.

Zukünftige Veranstaltungsreferenzen

Die AG Vermittlung plant, ihre Sichtbarkeit durch die gegenseitige Nennung relevanter Tagungen in beiden Verbänden zu steigern, wie aktuell der Bundesfachtagung ...textil... e.V. (25. - 28. September 2025) und der Tagung des Fachdidaktikzentrums der Pädagogischen Hochschule Bern (8. - 9. Mai 2026).

Diese Veranstaltungen bieten weitere Gelegenheiten, die Vernetzung zwischen den kulturwissenschaftlichen, künstlerischen und bildungswissenschaftlichen Expertisen voranzutreiben und die Bedeutung sowie eine nachhaltige Entwicklung der materiellen Kultur Textil und die Integration textiler Bildung in den Curricula zu fördern.

Fazit

Die AG Vermittlung hat bei ihrem ersten Treffen wichtige Schritte unternommen, um eine langfristige und effektive Zusammenarbeit zwischen den Verbänden zu etablieren. Die Teilnehmer:innen freuen sich auf die weitere Entwicklung und auf zukünftige Synergien, die aus dieser Kooperation hervorgehen werden.

Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Pädagogische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Bärbel Schmidt, Universität Osnabrück

Dr. Dagmar Venohr, netzwerk mode textil e.V.